

Fuchsgeister

Eine Legende aus Konoha

Von naru_fuchs

Kapitel 11: Rettung

Jetzt gehts weiter.\^^/
Viel Spaß beim lesen.

Kapitel 11: Rettung

Unruhig wanderte Sasuke in seinem Schlafzimmer auf und ab. Er konnte weder was essen, denn er musste immer daran denken das Naruto in dem Moment sicher Hungern würde, um in den Tod zu fliehen, noch etwas schlafen, weil ihn dann ständig Alpträume aufsuchten in denen Naruto um Hilfe schrie und gefoltert wurde, noch sich für ein paar Minuten setzen, weil er vor lauter Angst um Naruto sonst verrückt geworden wäre. Er hatte einfach ein ungutes Gefühl in der Magengegend. Er hatte furchtbare Angst um Naruto. Denn wer wusste was diese Kerle mit ihm machen? Die schrecklichsten Dinge spuckten durch Sasukes Kopf und am liebsten wäre er sofort los gerannt und hätte ganz Konoha auf der Suche nach Naruto auf den Kopf gestellt. Und dabei hätte er jeden aus dem Weg geräumt der es gewagt hätte sich ihm in selbigen zu stellen. Doch konnte er das nicht so einfach tun. Denn eine Undercoveraktion ist die einzige Möglichkeit Naruto sicher und wohlbehalten da heraus zu holen. Wo immer da auch war. Doch machte das Warten Sasuke noch total fertig. Es war schon fast Mitternacht und Tsunade hatte bei ihm immer noch nicht bescheid gesagt, das sie endlich loslegen konnten. Kakashi sollte eigentlich ja mittlerweile schon das Versteck gefunden und alles ausspioniert haben. Doch dann kam das Ungute Gefühl in Sasuke hoch das man vielleicht Kakashi erwischt hatte und somit die einzige Chance Naruto zu retten im Eimer wäre. Sasuke schüttelte mit seinem Kopf und ging zum Fenster. //Komm das wird schon. Nur keine Panik. Alles wird gut.// «Gott Kakashi beeile dich.» Sasuke sah aus dem Fenster und hinaus in den Regen. Sonst immer hatte ihn Regen beruhigt, doch diesmal machte es ihn noch nervöser, weil es sich so anfühlte wie in einer dieser Gruselgeschichten.

Leise schlich Kakashi durchs Versteck. Er hätte sich nie Träumen lassen das ausgerechnet Er, Danzo, einer vom Ältestenrat und Ausbilder einiger der bestens ANBUs derjenige wahr der Naruto fangen ließ. Denn das hieß, dass der gute mächtige Hintergedanken hatte und das gefiel Kakashi überhaupt nicht. Denn wenn so ein mächtiger Mann Hintergedanken hatte, bedeutete das nichts gutes. Weder für Naruto, noch für ganz Konoha. Doch hatte Kakashi keine Zeit herauszufinden was

Danzo vorhatte. Er war jetzt schon viel zu spät dran und musste immer noch das Zimmer finden in dem Naruto war. Doch war das einfacher gesagt als getan in dem großen Haus, des Ältestenratsmitglieds. Besonders wenn man bedachte das darunter ein ganzes Labyrinth von Tunneln und Zimmer auf einen warteten, die wie Kakashi wusste, eigentlich nicht hätten da sein dürfen. Doch wie schon gesagt hatte Kakashi keine Zeit dem nachzugehen. Er bog um eine Ecke und sah, dass aus einer offenen Tür ein flackerndes Licht kam. Kakashi presste sich an die Wand und rutschte an dieser langsam an die Tür heran.

Als er sie erreicht hatte lugte er vorsichtig hinein und freute sich darüber das er einen Volltreffer gelandet hatte. Das war ein Überwachungsraum und gerade war keiner da. Diese Gelegenheit ließ sich Kakashi nicht entgehen. Schnell schlüpfte er hinein und warf einen Blick auf die Monitore. Alle waren fein säuberlich beschriftet mit der Angabe von welche Kamera das Bild stammte. Und Kakashi brauchte nicht lange zu suchen um die Kamera zu finden die Narutos Zimmer aufnahm. Kakashi sah sich rasch an wo genau das Zimmer lag und wollte dann sofort losgehen um den Weg aus zu kundschaften. Doch da bemerkte er, dass etwas anders war an Naruto. Er ging wieder zu dem Monitor und sein Auge wurde größer als er Narutos dicken Bauch sah. Kakashi brauchte nicht lange zu überlegen, da sein Unterbewusstsein die Antwort sofort ausspuckte. //Heilige Scheiße! Da müssen wir ja noch mehr aufpassen. Aber das ist wieder so typisch.// Schnell flitzte Kakashi aus dem Kontrollraum und ging zu Narutos Zimmer um die Sicherheitsvorkehrungen zu untersuchen.

Es war gegen halb drei als das Telefon klingelte. Sasuke schreckte auf und sah sich kurz des orientiert um. Bis er bemerkte das er wohl in seinem Sessel eingenickt war, egal wie er das geschafft hatte und das neben ihm das Telefon klingelte. Sofort nahm Sasuke den Hörer ab. «Ja hallo?» «Sasuke komm sofort in mein Büro. Es sind einige Probleme aufgetreten.» Sasuke starrte entsetzt an die Wand. «Geht es Naruto gut? Tsunade...» «Ja ihm geht es noch gut. Komm her. Dann besprechen wir alles und wie wir nun vorgehen werden.» sagte Tsunade und danach war nur noch das gleichmäßige Tuten zu hören. Das er konnte brauchte Tsunade Sasuke nicht zwei Mal zu sagen. Wie von der Tarantel gestochen sprang er auf schnallte sich seine Ausrüstung um und rannte aus seinem Haus. Er war so dankbar, dass es Naruto gut ging, doch hatte er Angst vor den Problemen die Aufgetreten waren. Was das wohl für welche waren? Und würde sie vielleicht ihn daran hindern Naruto zu retten? Sasuke schüttelte mit dem Kopf. //Nichts hält mich auf Naruto zu retten.//

Stolze fünfzehn Minuten später stürmte Sasuke ins Büro und hatte seine Bestzeit um zu Tsunade zu rennen um fünf Minuten unterboten. Total außer Atem blieb er kurz vor Tsunades Schreibtisch stehen und rang nach Luft. Noch etwas verdutzt sahen Tsunade und Kakashi ihn an, denn sie hätte nicht damit gerechnet das Sasuke so schnell hier war. Doch erinnerten sie sich daran das es hier ja um Naruto ging und da wahr es nicht verwunderlich das Sasuke so Gas gegeben hatte. «Was...Sind...Das...Nun....» keuchte Sasuke, doch Tsunade fing schon an zu reden. «Das erste Problem ist das der Kerl der für Narutos Gefangennahme verantwortlich ist, niemand anderes ist als Danzo.» Sasuke starrte ungläubig Tsunade an. «Sie meinen den Danzo? Der...» «Ja, ihn!» knurrte Tsunade und schlug mit der Faust auf den Tisch. «Und das heißt das er was vorhat! Denn nur so zum Spaß würde er nicht einfach einer Legende nachjagen! Auch wenn es immer noch Fuchsgeister gibt, wenigstens einen.»

Sasuke wollte sich nicht ausmalen für was Danzo Naruto gebrauchen konnte. Doch leider war sein Hirn anderer Meinung und spuckte aus wie durch Narutos Haare, seine Tränen und sein Blut Danzos Männer immer wieder schnell auf die Beine brachte und ihre Widersacher so in die Knie zwangen. //Oh Gott...Das wird die Hölle werden.// «Wie du siehst ist es noch wichtiger geworden Naruto zu befreien. Denn hier geht es nicht mehr nur um ihn, sondern um ganz Konoha.» Sasuke nickte. Auch wenn ihm das Dorf ihm nicht so wichtig war. Für ihn galt nur Naruto und das er glücklich und Sicher war. «Dann sollten wir jetzt endlich aufbrechen! Denn je eher wir Naruto da raus holen umso besser!» Tsunade nickte. «Da hast du recht. Aber, da kommt unser zweites Problem ins Spiel. Nach Kakashis Angaben ist das Zimmer in dem man Naruto gefangen hält super gut bewacht, für euch beide sollte das kein Problem sein ungesehen rein und raus zu kommen, doch mit Naruto sieht das anders aus...» «Sie haben doch gesagt das es ihm gut geht!» fuhr Sasuke Tsunade an und war total in Panik. //Gott Naruto...// «Ist er auch Sasuke. Ihm geht es noch gut. Sogar sehr gut. Und das ist es ja gerade.» «Drücken sie sich endlich klar aus verdammt! Warum sollte es ein Problem sein Naruto da raus zu bekommen wenn es ihm gut geht?!» keifte Sasuke und trampelte mit einem Fuß auf den Boden wie ein kleines Kind. «Wir haben keine Zeit für so...» «Naruto ist schwanger!» «Was?» Sasuke sah zu Kakashi. «Naruto ist schwanger! Er erwartet ein Baby!» End geistert starrte Sasuke Kakashi an. Das konnte nicht stimmen. Denn wenn doch würde das heißen das Naruto mit einem andern Fuchsgeist zusammen war. Und das würde heißen das Naruto Sasuke nicht mehr liebte. //Aber ich hab es ja nicht anderster verdient. Schließlich hab ich ihn ja im Wald ausgesetzt.// Sasuke fühlte sich als hätte man ihm den Boden unter den Füßen weggezogen, die Luft zum atmen geraubt und denn Sinn dafür zu leben. Er fühlte sich leer und hatte nur noch das Bedürfnis sich irgendwo in einer Ecke zusammen zu rollen, sich die Augen aus zu heulen und dann zu sterben. Wozu sollte er auch noch leben? Der Grund dafür hatte sich von ihm ab gewand. Doch da viel Sasuke auf das man Naruto eigentlich dann nicht einfach so hätte fangen können, wenn da wirklich ein andere Fuchsgeist gewesen wäre. Der mit ziemlicher Sicherheit dominanter und somit stärker sein musste als Naruto. Denn sonst hätte Naruto sich sicher nicht schwängern lassen. Doch der Kerl war nicht da, oder hatte einfach keinen Finger gerührt. Diese Vorstellung machte Sasuke rasend. Er hätte Naruto niemals allein gelassen in dem Zustand. Niemals ohne jemanden der ihn beschützte. Den so wie es aussah waren Fuchsgeister verwundbar wenn sie schwanger waren, denn sonst hätte Naruto die Leute zu Hackfleisch verarbeitet. Denn die Kerle die Sasuke gesehen hatte waren keine Ninjas und somit konnte sie keine Kampferfahrung haben, die gegen den Instinkt, Schnelligkeit und die Kraft von Naruto gereicht hätten. Doch konzentrierte sich Sasuke wieder auf das wesentliche. Naruto hatte einem anderen Fuchsgeist vertraut und der hat ihn in der Stunde der Not im Stich gelassen. Doch Sasuke würde das nicht machen. Auch wenn Naruto ihn nicht mehr liebte. Er tat es immer noch und würde alles tun um Naruto zu beschützen und sein Kind. «Ich werde Naruto sicher da raus bringen. Auch wenn es mich umbringt!» sagte Sasuke entschlossen und Tsunade und Kakashi atmeten auf. Den Kurz sah Sasuke so aus als wären alle Lebensgeister aus ihm entwichen und die Beiden hatten sich große Sorgen gemacht. Aber sie verstanden es. Denn ihnen wäre es auch ziemlich schwer gefallen, wenn man ihnen gesagt hätte das die Person die man liebte nun einen anderen liebte und von dem auch noch ein Kind erwartete. Doch waren sie stolz auf Sasuke das ihn das doch nicht hinderte seine große Liebe zu retten. «Gut. Ich denke wir sollten alles nur noch etwas verschärfen. Ich will, dass ihr da rein und raus geht ohne gesehen zu werden. Und

wenn.» Tsunades Augen verrenkten sich zu Schlitzern. «Will ich das die Leute eliminiert werden. Das heißt ich will das sie sich an nichts mehr erinnern. Verstanden?» «Ja wohl!» antwortete Kakashi und Sasuke synchron und verschwanden schnell aus dem Büro. «Ich hoffe, dass es gut ausgeht.» seufzte Tsunade und lehnte sich zurück.

Es hatte wieder angefangen zu regnen als Kakashi und Sasuke kurz vor dem Haus von Danzo anhielten. Das lag etwas außerhalb von Konoha im Wald. Und das war ein zweischneidiges Schwert. Der Wald bot zwar Schutz und einen gewissen Überraschungsmoment. Aber für beide Parteien. So waren Sasukes Muskeln bis zum äußersten angespannt als er das normal aussehende große Haus vor sich erblickte. Weiße Fassade, gepflegter Garten und kein Licht in den Fenstern. Für einen Leihen sah das Haus aus wie ein ganz normales Zweifamilienhaus bei Nacht. Doch für Sasuke nicht. Denn nur ein kurzer Überblick des Geländes hatte gereicht um die vielen Fallen und Kameras zu entdecken. Dieses harmlos aussehende Haus war in Wirklichkeit eine Festung. Und in dieser wurde Naruto gefangen gehalten. //Doch nicht mehr lange.// «Sasuke bleib dich hinter mir.» flüsterte Kakashi und sah Sasuke ernst an. Sasuke nickte und schlich dann Kakashi hinterher. Im Zickzackkurs huschten sein von Schatten zu Schatten und umgingen vorsichtig alle Fallen und Kameras.

Als sie das Haus erreicht hatten führte Kakashi Sasuke zu einem Fenster das der Grauhaarige mit einigen winzigen Handgriffen aufmachte. Sasuke wusste dass das nur möglich war, weil Kakashi dieses Fenster präpariert hatte. Sie sprangen ins Zimmer und checkten die Lage. Doch in dem kleinen Wohnzimmer war alles immer noch so wie Kakashi es verlassen hatte. Sasuke prägte sich kurz alles ein um später, falls es zu einem Kampf in diesem Raum kommen sollte, mit dem Terrain vertraut war. Kakashi ging zur Tür und öffnete sein einen Spalt breit und sah hinaus in den Flur. Doch der war dunkel und ruhig. Kakashi streckte den Kopf aus der Tür und sah Flur ab und aufwärts. Doch war hier auch alles noch clean. //Das ist seltsam...Aber vielleicht liegt es auch daran das ich ja erst vor kurzem alles lahm gelegt habe...Aber trotzdem sollten wir uns vorsehen.// Kakashi winkte Sasuke das er ihm folgen sollte und beide huschten hinaus in den Flur und ihn hinunter. An der Ecke checkte Kakashi wieder ob die Luft noch rein war und dann ging es so weiter. Sasukes Herz schlug so laut das er Angst hatte das es jemand hörte. Er war hypernervös und hatte Angst, dass sie es nicht schaffen könnten Naruto zu retten. Denn ein Fehler könnte schon das sichere Ende dieser Rettungsaktion bedeuten.

Nach einer gefühlten Ewigkeit betraten die Beiden eine Bibliothek. Sasuke sah sich um, aber konnte nichts Besonderes entdecken. Hohe Regale voller Bücher, eine Sitzecke zum Lesen, einen Kamin, Holzfußboden. Erst als Kakashi zu dem Marmorkamin ging und auf eine der eingemeißelten Rosen drückte und der Kamin zur Seite glitt, verstand Sasuke was sie hier wollte und zog innerlich vor Danzo den Hut. Denn es würde sicher eine Ewigkeit dauern diesen geheimen Schalter zu finden, besonders wenn man ihn nicht in einer Bibliothek erwartete, da das einfach zu sehr nach einem Krimi klang, doch hatte Danzo sich das zum Vorteil gemacht und es doch so gemacht wie es in jedem Krimi stand. Sasuke trat an Kakashi Seite und sah die Treppe hinunter. //Da unten wartet Naruto auf mich.// «Bereit?» flüsterte Kakashi. Sasuke nickte und leise begannen sie die Treppe hinunter zu steigen.

Bei jeder Stufe die Sasuke nahm hatte er das ungute Gefühl das es einfach zu leicht

war. Das hier war immerhin das Haus von Danzo. Kakashi war zwar genau wie Sasuke selbst einer der Besten, doch trotzdem sollten sie auf irgendwelchen Widerstand stoßen, denn dann hätte Sasuke sich sicherer gefühlt. Doch war nirgends eine Wache zu sehen, oder jemand hätte bemerkt, dass die Alarmanlage manipuliert wurde. //Hier stimmt was nicht. Es geht zu glatt.//

Kakashi und Sasuke hatten den Gang erreicht in dem Narutos Zimmer lag und späten um die Ecke. Vor der Tür stand nur eine Wache und die machte gerade ein Nickerchen. Kakashi und Sasuke schüttelten synchron mit dem Kopf über so viel Inkompetenz. Wie konnte man nur schlafen wenn einer der wohl wertvollsten Schätze in dem Zimmer sich befand, was man bewachte? Doch war das gut für unsere beiden Ninjas. Sie schlichen sich an und Kakashi holte eine kleine Flasche und ein Tuch aus der Tasche an seiner Hose. Etwas Flüssigkeit trüfelte er auf das Tuch und steckte dann das Fläschchen wieder weg. Mit einem gezielten Handgriff drückte er das Tuch der Wache auf Mund und Nase. Die schreckte aus dem Schlaf, doch versank bevor sie auch nur wusste was los war schon wieder in selbigen. Vorsichtig setzte Kakashi die Wache so neben die Tür das man keinen Verdacht schöpfte und positionierte sich dann neben Sasuke auf der andern Seite. Vorsichtig öffnete Sasuke die Tür mit einem kleinen Dietrich, da die Wache keinen Schlüssel hatte.

Mit einem leisen Klick endete Sasukes Arbeit an dem Schloss und er öffnete vorsichtig die Tür. Er späte in die Dunkelheit. Er konnte das Bett sehen, einige Möbel und das hier die Kameras auch noch manipuliert waren. Sasuke nickte Kakashi zu und beide huschten ins Zimmer. Leise gingen sie aufs Bett zu und konnten schon die Schäme von Narutos Körper sehen, da knallte jemand hinter ihnen die Tür zu und das Licht ging plötzlich an. Beide hielten sich eine Hand vor die Augen, die trotz der schwarzen Masken, nicht wirklich geschützt waren und hörte wie jemand in die Hände klatschte. «Das war wirklich sehr amüsant. Wie ihr versucht habt mein Eigentum zu stehlen.» Sasukes und Kakashis Augen hatten sich schon fast ganz an das Licht gewöhnt und erkannte aber schon das Danzo im Bett lag und nicht Naruto. «Er ist nicht hier Eigentum!» keifte Sasuke und wollte sich auf Danzo stürzen, doch da traten aus dem Schatten zehn seiner Männer. «Scheinbar schon Jungchen.» lächelte Danzo und stand auf. «Der Kleine ist mein Eigentum und euch beide werde ich wegen Einbruch und versuchten Diebstahls hinter Gitter bringen lassen. Natürlich werde ich sagen, dass ihr ein wertvolles Artefakt meiner Familie stehlen wolltet. Und versucht den Leuten nichts von einem Fuchsgeist zu sagen. Denn glauben werden sie es euch nicht.» «Sie werden es glauben! Viele Leute haben ihn gesehen.» sagte Kakashi ruhig. «Und dann ist ihre weiße Weste dahin.» «Das bezweifle ich. Da ihr keine Beweise habt, wird man euch nicht glauben. Und ich werde dafür sorgen das...» Plötzlich war überall eine Sirene zu hören. «Das ist der Alarm vom Fuchsgeistzimmer!» rief einer der Männer und Danzo funkelte finster die zwei Maskierten an. «Ach das ist aber Schade. Ich denke sie sind jetzt ganz schön im Arsch.» lächelte der Kleinere der Maskierten. Danzo schnellte vor und schlug mit seinem Stock auf die beiden ein, die daraufhin verpufften. «Das waren Schattendoppelgänger!» rief einer der Männer. Danzo ballte die Hände zu Fäusten und kochte vor Wut. «Was steht ihr hier noch rum! Fangt sie! Und wehe dem Fuchsgeist passiert was!» brüllte er und sofort rannten seine Leute wie ein Rudel aufgescheuchter Hühner aus dem Zimmer. //Ich werde mir nicht meinen Fuchsgeist wegnehmen lassen. Nicht wo mein Ziel so nahe ist!//

Schnell rannten Kakashi und Sasuke zurück nach Konoha. «Da haben wir sie aber ganz schön an der Nase rum geführt.» grinste Kakashi breit. Sasuke nickte, hatte aber nur Augen für Naruto, der, in eine Decke gewickelt, in seinen Armen lag. Sasuke bemerkte das Naruto noch schöner war als beim letzten Mal und das ließ Sasukes Herz rasen. Endlich hatte er Naruto wieder. Auch wenn es sicher nicht lange dauert bis er ihn wieder verlieren würde. Denn immerhin hatte Naruto sicher vor zum Vater seines Kindes zurück zu kehren. Und Sasuke wusste nicht ob er es noch einmal schaffen würde Naruto gehen zu lassen, besonders nachdem sich herausgestellt hatte das der neue Partner von Naruto so ein unzuverlässiger Arsch war. Doch darüber wollte sich Sasuke noch keine Gedanken machen. Für ihn zählte jetzt nur noch jeder Augenblick den er mit Naruto verbringen durfte. //Und vielleicht wird alles so wie früher...Und Schweine können fliegen Sasuke...// «Und der Regen ist auch auf unserer Seite. Scheint als währe uns Das Glück holt.» Sasuke nickte wieder. Ja ihnen war das Glück holt. Oder Gott wollte nicht das wieder eins seiner schönsten Geschöpfe qualvoll zugrunde ging.

Naru ist nun gerettet.

freu

Aber wer ist nun wirklich der Vater?

Wieviele Babys sind es?

Hat Sasuke recht damit das Naruto ihn nicht mehr liebt?

Findet Tsuande endlich das blöde Gesetz?

Was wird Danzo machen?

Bleibst dran und findet es heraus.^^/